

Pfarrbrief

Rimpar – Maidbronn

Jahrgang 55
März 2016



Ostermorgen



Inhalt

Inhaltsverzeichnis:	Seite
Leitartikel,	3-4
Mission	5
Kreuzbruderschaft, Pfarrfest	6-7
Besuch vom Weihbischof	8
Organist Wenzlik	9
Kindergottesdienst	10
Aus den Pfarrbüchern: Taufen, Beerdigung	11
Senioren, Abschied	12-13
Tagespflege	14-15
Kinderseite	16
Sternsinger	17
Kommunionkinder	18
Firmlinge	19
Seniorenrat	20-21
KDFB	22-23
Zeit füreinander, CaritaS	24-25
Maidbronn	26-27
Maidbronn	28
Ökumene	29
Maidbronn: Ministranten	30
Ökumene	31

Was macht eigentlich die Biene im „Exultet“?

Eine Betrachtung zum Jubel- und Lobgesang der Osternacht

Seit Jahren darf ich Ihnen in der Osternacht das „Exultet“ singend verkündigen. Es ist ein Lobgesang auf das Licht. Doch zugleich ist es ein Lobgesang auf das ganze Ostergeheimnis, und im Kern ist es ein Lobgesang auf den auferstandenen Christus, den die Osterkerze zeichenhaft darstellt.

Aber, wie kommt die Biene da hinein? Gleich mehrfach wird sie dort erwähnt.



Nun, der Goethe der römischen Welt hieß Vergil. Er hat auch ein dichterisches Werk über die Landwirtschaft verfasst. Ein komplettes Buch sogar über die Bienen. Offensichtlich wurde den Bienen damals eine außerordentliche Stellung eingeräumt. In der antiken Welt hat man über die Bienen Wundersames gedacht. Vergil fasst es so zusammen:

Die Bienen sind keine gewöhnlichen Tiere, sondern sind durchwirkt vom „göttlichen Weltgeist“.

Die Bienen bereiten das Wachs, das zur Kerze geformt wird und den Menschen zum Licht verhilft. Die Bienen bringen den Honig herbei.

Die Bienen arbeiten und sterben für das Leben ihres Bienenvolkes. Ihr Tod schafft dem Bienenvolk nach damaliger Meinung so etwas wie eine „göttliche Unsterblichkeit“.

So dachte man zu dieser Zeit über die Bienen; so steht es bei Vergil, so wurde es damals in jeder Schule gelesen.

Leitartikel

Wundert es uns da, wenn die frühen Christen auf die Idee kamen, das alles auf Jesus zu beziehen? Diese so genannte „Analogie“ bietet sich ja geradezu an:

Jesus Christus durchwirkt uns und unsere Welt mit göttlichem Geist.

Er bereitet das Licht, das unser Leben und unseren Weg erleuchtet.

Er reicht uns allen die göttliche Speise zur Nahrung.

Er lebt und stirbt für das Leben der Menschen. Sein Tod schafft uns göttliche Unsterblichkeit.

Das alles ist der Welt der Bienen entnommen und wird auf Jesus Christus übertragen – so stark, dass der Kirchenvater Origenes sagen kann: „Der König der Bienen ist unser Herr Jesus Christus.“

Das alles hatten die frühen Christen im Hinterkopf, als sie das „Exsultet“ formulierten; das alles wurde in ihnen lebendig, wenn sie diesen Gesang in der Osternacht hörten; das alles half ihnen, ihren Osterjubiläum in Worte zu fassen.

Wir heute brauchen dazu erst eine Erläuterung. Aber wenn es uns einmal gepackt hat – die Freude der Osternacht, der Jubel der Auferstehung, das Glück, „mit Christus“ zu sein – wenn es uns einmal gepackt hat, dann erleben wir das Gleiche wie die frühen Christen damals, als sie hörten: „O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet!“ – Ja, „O wahrhaft selige Nacht!“

Ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Im Namen des Pastoral-Teams

Ihr Diakon

Franz-Ludwig Ganz

Auszug aus dem Brief aus Atibaia/Brasilien, Weihnachten 2015

Liebe Wohltäter, liebe Missionsfreunde in der Heimat

In diesem Jahr erinnerten wir uns an die Aussendung der ersten 12 Missionsschwestern vor 80 Jahren, die im Mai 1935 ihre Reise von Schönstatt über Hamburg nach Brasilien antraten. Sie waren zwar nicht auf der Flucht, doch erlebten sie, was es heisst, Fremde in einem Land weit weg von der Heimat zu sein. Nur der Glaube an eine von Gott geschenkte Sendung gab ihnen die Kraft, alle Schwierigkeiten, die zu einem Neubeginn in einem völlig unbekanntem Land dazugehören, zu überwinden. Ihr freiwillig gegebenes „Ja“ zu dieser Mission hat ihrem jungen Leben eine ganz neue Richtung gegeben. Sie waren Bausteine und Saatkörner für all das, was Gottes Liebe im Laufe der Jahre an Früchten hervorbringen liess.

Das Kinderkrankenhaus in Londrina, wo wir Schwestern arbeiten, muss erweitert werden. Ein erster Schritt der Modernisierung wurde in diesem Jahr mit der Erweiterung der Notaufnahme getan.

Am 15. Juni wurde dort die erste Herztransplantation an einem 6-jährigen Mädchen vorgenommen. Das war ein großes Ereignis für alle, vor allem natürlich für Ana Livia selbst, deren Leben eine ganz neue Perspektive bekam. Als sie im September entlassen wurde, war das ein Fest. Ana Livia war wie eine kleine Prinzessin gekleidet und dankte allen, die für sie in den sieben Monaten Krankenhausaufenthalt gesorgt hatten.



Oftmals müssen wir spontan helfen mit Lebensmitteln, Medikamenten und Kleidern. Ihre Spenden halfen uns auch, aus manchem finanziellem Engpass herauszukommen! Dafür unser aufrichtiges „Vergelt’s Gott“.

Im Namen der Schönstätter Schwestern der Schönstatt-Tabor-Provinz, wünscht Ihnen für das kommende Jahr Gottes und der Gottesmutter reichen Segen.

Ihre Schwester Reginita Schubert.

Kreuzbruderschaft

Schlachtschüssel-Essen der Kreuzberg-Wallfahrer

Alle zwei Jahre veranstaltet das Festkomitee der Rimplarer Kreuzberg-Wallfahrer das schon legendäre „Schlachtschüssel-Essen“ im Bischof-Schmitt-Haus. Am Samstag, den 9. Januar 2016 war es wieder so weit.

Unter der bewährten Regie von Küchenmeister Klaus Weber und seinen Helfern und den Organisatoren um Günter Lorenscheit, Josef Baumeister, Robert Bedner und Lothar Dömling war der Festsaal wieder voll. Auch zahlreiche auswärtige Kreuzberg-Wallfahrer-INNEN und fast die komplette Vorstandschaft der Bruderschaft zum Hl. Kreuz in Würzburg haben sich eingefunden.

Das frische Kesselfleisch und die hausgemachten Bratwürste, die Leber- und Blutwurst nebst dem würzigen Sauerkraut waren wieder ein Gaumenkitzel. Dazu gab es das Original-Kreuzberg-Bier vom Faß und Weine aus den Rimplarer Weinbergen. Besonders gelobt wurde auch das vielfältige Angebot an selbstgebackenen Torten und Kuchen zum Kaffee. Auch hierfür sei den kreativen Spenderinnen gedankt. Es blieb nichts, aber auch gar nichts übrig.

Fixe Preise gab es wie immer nicht. Die von den Gästen gespendeten Beiträge werden der Seelsorgearbeit zur Verfügung gestellt.

Während dieses Abends wurde Pfarrer Arkadius Kycia, neben anderen Besuchern und Freunden der Kreuzbergwallfahrt, auch als Mitglied in die Bruderschaft zum Hl. Kreuz in Würzburg aufgenommen.

Die Präfektin der Bruderschaft, Barbara Schebler gratulierte Pfarrer Kycia hierzu. Gleichzeitig dankte Barbara Schebler bei dieser Gelegenheit auch für die jahrelange Gastfreundschaft, welche die Wallfahrer immer am letzten Wallfahrtstag, dem 24. August, bei der Rückkehr vom Kreuzberg erfahren dürfen. Die treuen Helferinnen um Marga Hörmann verköstigen und versorgen dabei immer die annähernd 500 – 600 WallfahrerINNEN in der kurzen Mittagspause vor dem Aufbruch nach Würzburg.



Dafür ein herzliches und aufrichtiges Vergelt's Gott

Günther Wagenbrenner

Pfarrfest 2016

Nachdem das Pfarrhaus renoviert wird, findet das diesjährige Pfarrfest am

25./26.Juni 2016 im und um das Bischof-Schmitt-Haus statt.

Der Festausschuss bereitet den Rimplarer Bürgern hoffentlich wieder ein abwechslungsreiches Programm, auf das Sie sich freuen dürfen.

Der Pfarrgemeinderat

Besuch vom Weihbischof

Anlässlich der Firmung hat Weihbischof Ullrich Boom nach dem Besuch und einer Brotzeit bei unseren Dillinger Franziskanerinnen auch die Probe der in 2014 gegründeten Musikkapelle „Spätlese“ im Saal des Bischof-Schmitt-Hauses besucht und seine Anerkennung und Bewunderung für dieses Freizeit-Engagement ausgesprochen. Die Musiker-Innen dankten mit einem kleinen „Ständchen“. Die Gründung der Musikkapelle vor 40 Jahren wurde maßgeblich auch von der Pfarrgemeinde Rimpar initiiert und wird noch heute auch materiell unterstützt.

Günther Wagenbrenner



Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchenstiftung, Tel. 9844

Redaktion: Pfarrer A. Kycia, Herbert B. Freisleben,
Christian Krenz, Peter Zier, Monika Nuß

Layout: Hiltrud Probst

Druck: Megatype, Würzburg-Versbach

Der nächste
Pfarrbrief
erscheint:

Erscheinungstermin: 19.06.2016

Redaktionsschluss: 01.06.2016

Organist Nicolas Wenzlik

Am zweijährigen C-Kurs des Referats Kirchenmusik der Diözese Würzburg für die Aufgaben als Chorleiter und Organist hat Nicolas Wenzlik teilgenommen. In einem feierlichen Gottesdienst in der St. Kilianskirche des Juliusspitals hat Domkapitular Dr. Helmut Gabel das Abschlusszeugnis überreicht. Wir freuen uns auf Nicolas Wenzlik, welcher künftig der Pfarreiengemeinschaft „Gemeinsam unterwegs“ St. Afra in Maidbronn und St. Peter und Paul in Rimpf in allen musikalischen Angelegenheiten zur Verfügung stehen wird.



Günther Wagenbrenner

Kindergottesdienste

Kindergottesdienst am 28.02.16



Bei unserm letzten KiGo waren sehr viele Kinder mit ihren Eltern bei uns im Bischof-Schmitt-Haus.

Das Thema, über das wir mit den Kindern redeten, darstellten und bastelten, war die Fastenzeit.

Die Kinder erklärten sehr gute Beispiele, was die Fastenzeit bedeutet.

Es kamen Ideen, z.B. mit anderen teilen, nicht streiten, nicht „schwindeln“ oder Geschwistern und anderen Kindern keine Spielsachen kaputt zu machen.

Diese tollen Gedanken ließen wir mit Luftballons nach oben „schweben“, damit es uns ganz leicht im Herzen wird. Im Anschluß durfte jedes Kind sich ein „Ballon-Männchen“ basteln. Auf den Füßen vom „kleinen Fasten-Ballon“ konnten die Kinder aufschreiben oder malen, welche guten Vorsätze sie sich für diese Zeit vornehmen möchten.

„Echt toll“, dass ihr Kinder mit so guten Gedanken und Ideen mit dabei gewesen seid!

Das KiGo-Team freut sich schon sehr mit euch und euren Eltern, den nächsten Gottesdienst zu feiern.



Liebe Grüße vom KiGo-Team

Die Termine der nächsten Kindergottesdienste:

24.04. / 29.05. / 26.06. / 24.07. / 25.09. / 23.10. / 27.11. (1. Advent)
18.12. (4. Advent) / 24.12. (Kindermette). - Änderungen vorbehalten -

Infos auch auf der Internetseite: www.kath-pfarrei-rimpar.de
oder auf den ausgehängten **Plakaten**.

Wir freuen uns über die Neugetauften

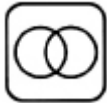


Rimpar:

GRAF Leni - GRAF Soey - GRAF Celine
- HANSEN Fynn - SAEMANN Anna -
WAGENBRENNER Emil - STRÖHLEIN Frederik
- STOCK Lena

Maidbronn:

--



Wir freuen uns über die Neuvermählten

Rimpar

--

Maidbronn

--

Wir beten für die Heimgerufenen



Rimpar:

HELLER Klaus – ALBRECHT Willibald
VOGT Isolde EMMERLING Irene - RUMPEL Otto
SEUFERT Eugenie - WILHELM Walter
BLUM Bernhard - SCHÖMIG Frieda
STEIBERGER Johann

Maidbronn

LORZ Ilse - GEIGER Jürgen -
KUNZELMANN Rita - FUCHS Monika

Besinnliche Stimmung bei den Senioren

*Weihnachtsfeier der Tagespflege und des Seniorenkreises –
Abschied von Frieda Schömig*

Bei der mittlerweile zur Tradition gewordenen Weihnachtsfeier der Tagespflege Rimpar und dem katholischen Seniorenkreis im Bischof-Schmitt-Haus gab es viele freudige Momente, aber auch einen traurigen. Denn Elfriede Schömig (genannt Frieda), die seit vielen Jahren den katholischen Seniorenkreis in Rimpar leitet, legte an diesem

Nachmittag zum großen Bedauern aller Beteiligten ihre Arbeit nieder. Bei Kaffee und Glühwein und selbstgebackenen Plätzchen und Kuchen stimmten sich über



Foto: Petra Heller

70 Gäste auf Weihnachten ein. Die musikalische Umrahmung übernahmen Walter Knorz und Josef Weiler, die mit weihnachtlichen Liedern für besinnliche Stimmung sorgten. Peter Zier vom Seniorenbeirat mimte den Nikolaus und von der Tagespflege gab es für alle ein Geschenk. Es herrschte heitere Stimmung, es wurde geklatscht und mitgesungen und alle ließen sich Kuchen, Torte und Kaffee schmecken. Die Pflegekräfte betreuten sie diejenigen, die Unterstützung

brauchen, bedienten und verwöhnten mit großer Freude die Senioren und schenkten ihnen vollste Aufmerksamkeit.

Eingeladen zur Feier hatten die Tagespflege und der Seniorenkreis gemeinsam. Seit fünf Jahren organisieren und veranstalten die beiden etliche Veranstaltungen, die den Senioren in Rimpar stets sehr gefallen und das Leben im Ort bereichern. „Frieda Schömig und wir von der Tagespflege haben immer toll zusammengearbeitet. Nicht nur ihr Engagement wird uns fehlen, sondern auch das freundschaftliche Miteinander“, sagt Tagespflegeleiterin Susanne Schiedermeier.

Zur Verabschiedung waren auch Bürgermeister Burkard Losert und Pfarrer Arkadius Kycia gekommen. Sie alle dankten ihr für ihren großartigen Einsatz. Frieda Schömig war stets mit viel Engagement und Freude dabei, unterstützte die Veranstaltungen tatkräftig und sorgte dafür, dass die Senioren ein abwechslungsreiches Programm erleben. Die Mitglieder des Seniorenkreises waren voll des Lobes für sie und sind nun auf der Suche nach einem Nachfolger für sie.

Julia Scheuermann



Viel Freude bereitete den Senioren der Besuch des Nikolaus.

Foto: Julia Scheuermann

Hochzeitsüberraschung der Tagespflege

Die stellvertretende Tagespflegeleiterin, Juliane Stopar, hat im Dezember geheiratet. Die Gäste und Mitarbeiter der Tagespflege wollten ihr eine Überraschung bereiten. „Wir haben uns mit den Gästen der Tagespflege überlegt, was wir machen können“, erklärt sagt Susanne Schiedermeier, die Leiterin der Tagespflege in Rimpar. Mit viel Freude haben sich die Gäste der Tagespflege beteiligt und ein Betttuch in Herzform bemalt sowie einen Plan für die Übergabe geschmiedet. Am Tag der Trauung haben sich dann 17 Gäste, fünf Mitarbeiter und zwei Ehrenamtliche auf den Weg zum Würzburger Rathaus gemacht. Dort standen sie Spalier, als das frisch vermählte Paar herauskam. „Das Betttuchherz müsst ihr mit stumpfen Scheren ausschneiden und der Bräutigam muss dich hindurch tragen“, sagten sie der sichtbar gerührten Juliane Stopar. Sie hatte nichts von dem Plan mitbekommen: „Das ist ja der absolute Wahnsinn“, rief sie. Mit dabei hatten die Besucher ein Geschenk von St. Gregor und eine weiße und eine rote Rose für das Paar. Mit ihrem frisch angetrauten Ehemann kam sie dann zu einem Sektempfang in die Tagespflege und feierte mit allen Gästen.



Foto: Petra Heller

Tagespflege feiert Jubiläum

Seit einem Jahr am Wochenende geöffnet

Seit einem Jahr öffnet die Tagespflege in Rimpar zusätzlich an jedem dritten Wochenende im Monat. Dieses Jubiläum haben die Gäste und das Team nun mit Sekt und Torte gefeiert. Gestartet wurde die Wochenendöffnung im Januar 2015 und da es stets genügend Anmeldungen gab, war seitdem jedes dritte Wochenende geöffnet.

„Am Wochenende sind wir wie eine kleine Familie“, sagt Tagespflegeleiterin Susanne Schiedermeier. Einige Gäste kommen seit der ersten Öffnung regelmäßig, viele nutzen das Angebot des Mittagstischs. „Die Gäste schätzen es, dass am Sonntag selbst gekocht wird und das geht nur mit Hilfe der Gäste“, sagt Schiedermeier und ergänzt: „Und die Angehörigen sind froh um die Entlastung am Wochenende, möchten sie ihren Angehörigen doch ermöglichen, solange wie möglich zu Hause zu bleiben.“ Denn viele Angehörige stehen mitten im Arbeitsleben und können so das Wochenende für eigene Unternehmungen nutzen oder auch mal Kraft tanken.

Aus diesem Grund bietet St. Gregor die zusätzliche Öffnung an jedem dritten Wochenende in Rimpar und an jedem ersten Wochenende in Estenfeld für alle Interessierten aller Ortschaften an.



Foto: Elfriede Bausenwein

Sternsingeraktion 2016 „Respekt für dich, für mich, für andere!“

Dieses Jahr war Bolivien das Beispielland für das Thema „Respekt“. 67 Kinder und Jugendliche haben sich am Dreikönigs-Tag aufgemacht, um in Rimpar den Segen zu den Häusern zu bringen und für Not leidende Kinder zu sammeln. Tapfer und fleißig liefen sie bis in den späten Nachmittag und kamen alle müde, aber fröhlich zurück. Gespannt warteten die Läuferinnen und Läufer auf das Sammelergebnis. Dieses Jahr wurden **9.252,89 Euro** gesammelt!

Einen herzlichen Dank an alle, die so großzügig gespendet haben!

Vielen herzlichen Dank auch an alle fleißigen Sternsingerinnen und Sternsinger, allen Gruppenleiterinnen und -leitern!

Damit so ein Tag gelingen kann, sind auch viele Arbeiten im Hintergrund nötig. Unser besonderer Dank geht hier an die Eltern, unseren Schwestern und das liebe Küchenteam, das uns wieder einmal unterstützt hat. Danke!

Unser Ort kann leider nicht mehr flächendeckend angelaufen werden. Das liegt daran, dass in den vergangenen Jahren die Anzahl der Sternsinger stetig zurückgegangen ist und die kleinen Könige auch nicht die Kraft haben, bis spät in den Abend hinein zu laufen. Aus diesem Grund konnten Sie auch dieses Jahr wieder die Sternsinger „bestellen“, damit Sie sicher besucht wurden.

*Gisela
Lohrey und
Georg Link*



Kommunionkinder

Erstkommunion am 3.4.2016 in Rimpar

Baumeister Luis

Dekant Nina

Eichner Kim

Einwag Luca

Fleder Elena

Freudenberger Nele

Genzel Pia

Guttmann Alexander

Herbert Antonia

Herzer Julius

Hollerbach Elia

Hüber Fannie

Mehlig Valentin

Melissa Matilda

Murray Elijah

Müller Filip, Maidbronn

Müller Tobias, Maidbronn

Page Judith

Page Kim

Page Mia

Rumpel Enrico

Scheer Mila

Speth Anna-Lena

Speth Moritz

Traub Sarah

Tremmel Jannis

Viglione Alessia

Weiermann Nelli

Zuljevic Marlon

nicht auf dem Bild: Niklas Conz, Raphael Ditsch, Neo Schneider (krank)





Firmung am 28. Januar 2016

Aritoglidis Alexander

Amann Tino

Baumeister Fabio

Baumeister Ina

Baumeister Paulina

Beller Florian

Brönnner Marcel-André

Di Pasquale Vincenzo

Faatz Raphael

Fischer Moritz

Friewald Johanna

Haddad Karim

Köller Luisa

Kramer Anna

Kütt Silas

Kunert Dominic

Kunert Nico

Lurz Laureen

Nastold Thomas Ana Carolina

Nichau Justin

Nichau Lukas

Schade Patricia

Schömig Felicia

Seubert Yannik

Siegl Paul

Tischer Tobias

Traub Paula

Feser Ann-Kathrin, Maidbronn

Wiener Julia, Maidbronn

Riccarda Schobel, Veitshöchheim



Informiert

Advent im Schloß - Spenden

Vorschau 2016

Advent im Schloss – Spenden: Die Veranstaltung im Rittersaal des Schlosses – mit der Familie Schorno und der Gruppe „ad hoc“ (Ria Planner, Manfred Göb, Martin Seeberger und Walter Knorz – erbrachte bei der Spendenaktion 565 €. Dieser Betrag wurde aufgeteilt: für aktive Bürgerbusfahrer – und je 250 € für „Zeit füreinander haben“ und für die schulische Förderung von Flüchtlingskindern.



„Zeit füreinander haben“-Schwester Gabriela

Program 2016 – 1.Halbjahr

Erben – vererben – den Nachlass richtig regeln“

15.März 2016, 19.00 Uhr, BSH, Rechtsanwalt: Herr Werner Nied
Zusammen mit dem Kath. Frauenbund Rimpfing

Seniorenwochen: 24. April – 07. Mai 2016

„Kobelwanderung mit Weinverköstigung

26. April 2016, 14.15 Uhr, Führung: Frau Wilma Samfaß

Treffpunkt: Ecke „Am Trieb“/Austraße, Haltestelle „Lohnstraße“

Unkosten: 3 €

„Besichtigung der Burganlage in Burggrumbach“

03. Mai 2016, 14.30 Uhr, Führung: Herr Martin Mais

Treffpunkt: Eingang Burganlage

Wir freuen uns über ihren Besuch und Teilnahme

Peter Zier

Sozial-Beratungen

www.seniorenportal-mainfranken.de

Allgemeine Dienstleistungen, Pflege und Betreuung.

Ein Angebot des Seniorenrates. Rufen Sie an: Herrn Günter Rauch,

Tel.: 09365/4916, für Gläubiger- und Schuldenproblematik;

Herrn Manfred Schömig, Tel.: 09365/1644, für Altersrente und

Besteuerung; Herrn Gerd Strässer, Tel.: 09365/1526, für Fragen des Arbeits- u Sozialrechts.

Pflegeberatung

Ein Service vom „Kommunalunternehmen des Landkreises Würzburg“.

Gebührenfreie Servicenummer: Telefon: 08000001027.

E-Mail: pflegeberatung@kommunalunternehmen.de

Internet: www.pflegeberatung-wuerzburg.de

Hospiz und Trauerbegleitung

Malteserhilfsdienst, Ansprechpartner in Rimpar, Heinz Jäger,

Tel. 09365/880384.

Hospizverein Würzburg, Ansprechpartnerin, Frau Dorothee Collier,

Tel. 09365/2457

Bei Rückfragen und Anmeldungen setzen sie sich bitte mit Peter Zier,

Tel.: 09365-1789, pzier@t-online.de, in Verbindung.

Klicken Sie rein ins Internet unter <http://seniorenrat.rimpar.de>

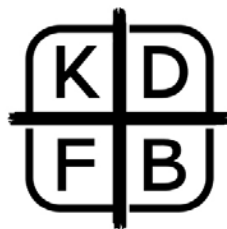
Da sehen Sie alles, was bei uns passiert.

Vereine und Verbände

Der KDFB Rimpar wünscht allen Gemeindegliedern Gottes Segen für das Jahr 2016.

Für das neue Jahr liegt das Jahresprogramm vor.

Wir möchten Sie hier auf Veranstaltungen im ersten Halbjahr aufmerksam machen und Sie herzlich dazu einladen.



Katholischer Deutscher
FRAUENBUND

- Di 15.03.2016 19.30 Uhr **„Nachlass erben – Nachlass vererben“**
Vortrag im BSH in Zusammenarbeit mit dem Seniorenrat
- Fr 22.04.2016 20.00 Uhr **Kabarett mit Otmar Traber**
„MidlifeRiesen“
Kartenvorverkauf bei Birgitt Dod, Tel.508790 oder „Lüdele“
Niederhoferstr. 9 Tel.888244
- Di 03.05.2016 **Ausflug nach Werneck** mit Besichtigung des Schlosses, Führung mit Frau Busche, Maiandacht in der Schlosskirche
Abschließend Einkehr im Schloss-Kaffee
Anmeldung bei Margarete Mayer, Tel.1801
- Mi 08.06.2016 14.00 Uhr **„Selbstbestimmt sterben“**
Sterbehilfe – Sterbebegleitung – Sterbevorsorge, Ref.: Wolfgang Engert
Der Vortrag beginnt um 15.00Uhr. Ab 14.00Uhr sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen.
- So 17.07.2016 Geplant ist ein **Besuch des Musicals** „Sunset Boulevard“ im Theater Röttingen. Kartenvorbestellungen und weitere Informationen bei Birgitt Dod, Tel. 508790
Wir hoffen, dass das Angebot Ihren Wünschen entspricht und freuen uns über Ihre Teilnahme. *Ingrid Hackl*



MEDITIERENDES TANZEN

In Bewegung zur Ruhe kommen
Leben ausdrücken mit Leib und Seele
Einen Weg finden zur eigenen Mitte
Verbundenheit und Begegnung
mit anderen erfahren
Im Tanzen Zwiesprache mit Gott halten
und beten

Termine im Jahr 2016

20. Januar	13. Juli
17. Februar	21. September
16. März	19. Oktober
13. April	16. November
11. Mai	14. Dezember
15. Juni	

Beginn 20.00 Uhr

Ort Bischof-Schmitt-Haus, Rimpar, Herrngasse 7

Kosten/Abend 2,00 € für KDFB Mitglieder; 3,00 € für Nichtmitglieder

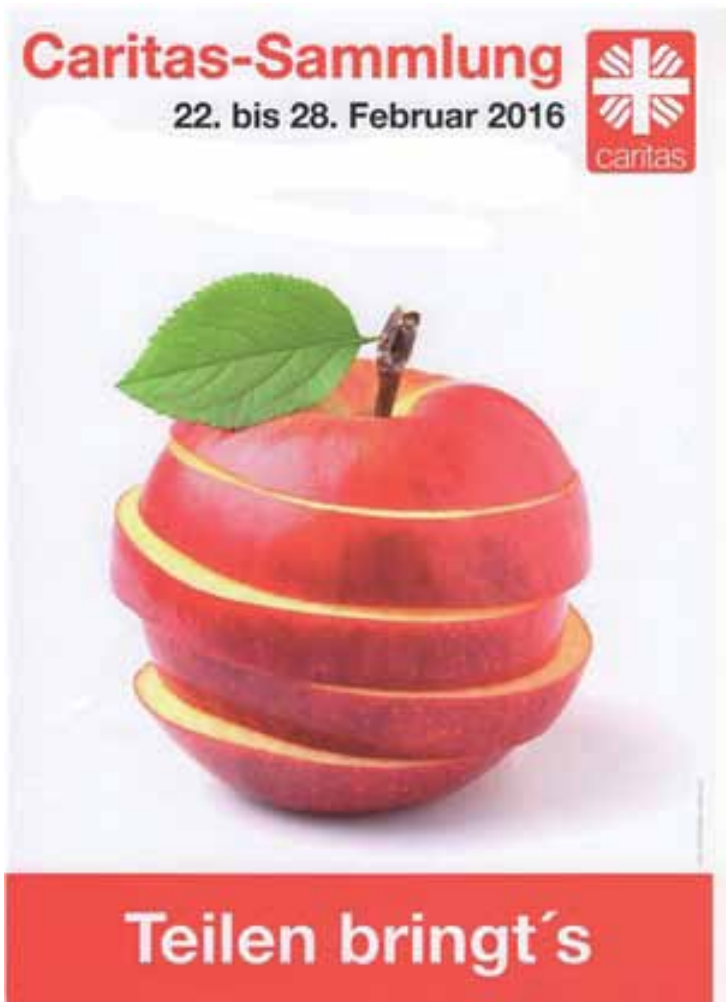
Leitung: Romi Forster-Bunds Schuh

Biblische Heilungsgeschichten sind inhaltlicher Leitfaden der Tanzabende durch das Jahr. Wo und wie berühren die altvertrauten Erzählungen mich und mein Leben, meine Sehnsucht nach Heilwerden?

Vielleicht gelingt es, in Tanz und Gebärde die Botschaft der Heilung neu zu vernehmen und leibhaftig zu erfahren.

Eingeladen sind Frauen und Männer, Geübte und Anfänger/innen, die sich auf diesen ganzheitlichen Zugang einer spirituellen Praxis einlassen mögen.

Romi Forster-Bunds Schuh



Wir bitten in diesem Frühjahr wieder um Ihre Caritasspende. Auch in Rimpar wird die Sozialsstation von den Caritasspenden unterstützt. Ein Überweisungsträger liegt dem Pfarrbrief bei. Im voraus ein herzliches „Vergelt’s Gott“.

Neue Ministrantinnen

Nach dem Einführungsgottesdienst, der von Domkapitular Dr. Gabel am 03. Advent 2015 gehalten wurde, möchten wir jetzt auch im Pfarrbrief die neuen Ministrantinnen Raffaella Schmitt und Sophia Fasel vorstellen.

Am Samstag trafen sie sich ab Mai regelmäßig einmal im Monat, außer den Ferien, und übten für den Dienst am Altar. Unter der Führung von Christina Schömig und Lena Dernbach lernten sie u.a., wann man die Gaben zum Altar bringt, wann man klingelt, sammelt, die Glocken läutet usw. usw.

Nach einer kleinen Adventsfeier wurden die Mädels mit den übrigen Ministranten zum Essen eingeladen, was gab es, natürlich auf vielfachen Wunsch: „Pizza“.

Wir freuen uns über die zwei neuen Ministrantinnen als Unterstützung unserer kleinen Ministrantenschar und hoffen auf viele Jahre mit Euch in unserer Kuratie-Gemeinde Maidbronn.

Monika Nuss



Foto: Alex Fasel

Sternsinger

Die 12 Ministranten sandte Herr Domkapitular Dr. Helmut Gabel nach einem feierlichen Gottesdienst in der St. Afra Kirche aus. - Segen bringen - Segen sein - .Gesammelt wurde für die Maidbronner Schwester Reginita Schubert in Atibaia/Brasilien, die in der Schönstatt-Tabor-Provinz seit 40 Jahren tätig ist. Bei der Sammlung der Mädchen und Jungen kamen **2199 Euro** zusammen.

Monika Nuss



Foto: Alex Fasel

Vorabendmesse in Maidbronn

Bis vor einiger Zeit war in Maidbronn klar: Wenn Domkapitular Dr. Gabel an einem Sonn- oder Feiertag nicht da ist, übernimmt Prälat und Domkapitular emeritus Peter den Gottesdienst, und einer der Diakone predigt; oder Pfarrer Kycia springt ein. In dieser Hinsicht war Maidbronn eine „Insel der Seligen“. Denn die meisten Gemeinden in der Größe von Maidbronn haben nicht mehr einen Sonntagsgottesdienst zur immer gleichen Zeit. Oftmals wechseln die Gottesdienstzeiten zwischen Vorabend, Sonntagmorgen und spätem Vormittag; und in vielen Gemeinden gibt es an manchen Sonn- und Feiertagen an Stelle der Messe eine Wort-Gottes-Feier, weil kein Priester zur Verfügung steht.

Auch bei uns wird es zunehmend schwerer, das gewohnte Angebot weiterzuführen: Oftmals habe ich am Sonntag auswärts Verpflichtungen. Es wird immer schwerer, Aushilfen zu finden. Pfarrer Kycia kann in vielen Fällen die Sonntagsgottesdienste in Rimpar und Maidbronn nicht miteinander verbinden - etwa wenn in Rimpar die Messe bereits um 10 Uhr beginnt, oder bei besonderen Anlässen wie Erstkommunion oder Flurgang. Und am „normalen“ Sonntag ist der Zeitabstand zwischen den Gottesdiensten um 9 Uhr (Maidbronn) und 10.30 Uhr (Rimpar) sehr knapp; der Pfarrer muss eilig wegfahren und hat nicht einmal Zeit, sich auf den nun anstehenden Gottesdienst in Rimpar St.Peter u. Paul in Ruhe vorzubereiten und letzte Absprachen zu treffen. Außerdem wäre es schön, dem Pfarrer nach der Messe in Maidbronn, die Möglichkeit zu geben, mit dem einen oder anderen ins Gespräch zu kommen.

Pfarrer Kycia, Diakon Ganz und ich haben deshalb mit dem Pfarrgemeinderat Maidbronn Folgendes für die Zukunft vereinbart: Wenn ich am Sonntag verhindert bin, jedoch nicht am Vorabend, biete ich statt des Gottesdienstes am Sonntagvormittag am **Samstagabend um 18.30 Uhr eine Vorabendmesse** an. Erstmals wird das am **Samstag, 28. Mai 2016** der Fall sein. Ähnliches gilt für Feiertage, an denen ich nicht da sein kann.

Maidbronn

*„Gloria sei dir gesungen, mit Menschen-
und mit Engelzungen“*

(Wachet auf, ruft uns die Stimme, 3. Strophe)

Diesen Satz scheinen die Ausführenden des am 4. Adventssonntag in Maidbronn dargebotenen Adventskonzertes wörtlich genommen zu haben. Schon fast zu einer Tradition ist es geworden, dass jedes Jahr am 4. Adventssonntag eine Gruppe musikbegeisterter Menschen ein einstündiges Programm auf die Beine stellt und vor begeistertem Publikum darbietet. Karin Rottmann (Sopran), Andrea Wenzlik (Alt), Stefan Walter (Tenor) und Dr. Helmut Gabel (Bass) nahmen das Publikum mit in eine Stunde, die zum Ruhigwerden einlud. Die stressige Vorweihnachtszeit wurde durch die 4-stimmigen Sätze unterbrochen von meditativen Texten deutlich entschleunigt. Dazu bei trug auch die atmosphärisch nur mit Kerzen erleuchtete Klosterkirche St. Afra. Doch es wurde dem Zuhörer nicht nur mit Gesang eine Botschaft vermittelt: auch das brillante Querflötenspiel von Nicolai Wenzlik und die Orgelstücke von Stefan Walter brachten dem Publikum das herannahende Fest ein ganzes Stück näher. Außerdem gab es dieses Jahr auch eine Premiere: Tamara Fasel trat zum ersten Mal gemeinsam mit ihrer Flötenlehrerin Andrea Wenzlik auf und lieferte mit einem Instrumentalstück auf der Altblockflöte eine fabelhafte Leistung ab.

Vielen Dank an alle Mitwirkenden für diese wahrlich besinnliche Stunde im Advent!

Die Spenden in Höhe von **450 Euro**, die nach dem Konzert gesammelt wurden, werden zur weiteren Renovierung des Sitzungs- und Gruppenraumes im Pfarrhaus verwendet.

Vergelt's Gott!

Für den PGR Maidbronn

Moritz Ollmert

Ostern 2016 in der Bekenntniskirche

Die letzte **Taizéandacht** findet am 16.03.2016 von 18.00 - 18.30 Uhr statt. Am Ostersonntag feiern wir um 6.00 Uhr den Osternachtsgottesdienst mit Osterfeuer. Anschließend laden wir Sie zu einem gemeinsamen Osterfrühstück ein. Um 10.15 Uhr findet dann ein Familiengottesdienst statt.

Vakanz in Rimpar bleibt bestehen.

Leider hat sich Pfarrer Hans Christian Schmidt aus persönlichen Gründen entschieden, die halbe Pfarrstelle in Rimpar nicht anzunehmen.

Dekanin Dr. Edda Weise, Pfarrerin Schrick, Lektoren und Prädikanten sowie die Pfarrerkollegen der Region werden uns weiterhin unterstützen, um auch in der fortbestehenden Vakanz regelmäßig Gottesdienste in der Bekenntniskirche feiern zu können. Ihnen allen sei auch für die bereits geleistete Unterstützung ein herzlicher Dank ausgesprochen!

Imke Bieber

Pfarreiengemeinschaft „Gemeinsam unterwegs“



besuchen Sie uns
auf unserer
Homepage
www.kath-pfarrei-rimpar.de



St. Afra, Maidbronn und St. Peter und Paul, Rimpar



Die Jahreskrippe mit wechselnden Szenen ist noch bis Ostern zu besichtigen.

Unsere Leidenschaft: Wir drucken. Für Sie.



www.megatype.de

Offsetdruck

Großformatdruck

Digitaldruck

Werbung

megatype // // //

IHRE BERATERDRUCKEREI

Zum Tännig 33
97078 Würzburg
Tel. (09 31) 2 99 99-20
info@megatype.de

Hier könnte auch Ihre Werbung stehen...

Für Fragen und weiteren Informationen steht Ihnen unser Kirchenpfleger, Herr Günther Wagenbrenner, zur Verfügung.

Tel. 0171 - 2 88 44 45 | eMail: guenther.wagenbrenner@gmx.de